



partage.lu

AUSGABE | MÄRZ 2024

Indien —

Gewaltfreies Leben
für Frauen!

Mali —

Jugendliche für ihre
Zukunft ausbilden!

Kongo —

Neue Perspektiven
für junge Menschen!

NEWSLETTER

Fondation Partage Luxembourg



INDIEN—

Gewaltfreies Leben für Frauen!

Das Ausmaß der Gewalt gegen Mädchen und Frauen in Indien ist erschreckend hoch und hat seit dem Ausbruch der Covid-19-Pandemie sogar noch zugenommen. Dies alles trägt zu einem wachsenden Gefühl der Unsicherheit bei Frauen bei.



Seit der brutalen Massenvergewaltigung in Delhi im Dezember 2012 hat sich etwas in der indischen Gesellschaft bewegt. Die urbane, gebildete Mittelschicht wurde durch das Thema spürbar bewegt. Trotz der medialen Aufmerksamkeit und der ständigen Proteste gegen Gewalt und Diskriminierung von Frauen gibt es jedoch keinen Rückgang der Gewalttaten. Während der Covid-19-Pandemie hat sogar häusliche Gewalt deutlich zugenommen.

Die meisten Frauen würden niemals über solche Angriffe reden, geschweige denn, sie bei der Polizei anzeigen. Frauen berichten so gut wie nie über häusliche Gewalt, aus Angst, dass ihre Familie zerbricht und ihr Ruf geschädigt wird. Viele Frauen sind finanziell von ihren Ehemännern abhängig und wissen nicht, wohin sie gehen sollen, wenn sie Opfer von Missbrauch oder Gewalt werden.

Es ist nicht korrekt, von systematischer Frauenfeindlichkeit in Indien zu sprechen. Die Benachteiligung resultiert aus tief verwurzelten Traditionen. Zum Beispiel müssen die Eltern der Mädchen bei Hochzeiten eine Mitgift zahlen, was dazu führt, dass Mädchen oft als Last angesehen werden. Das Archana Women's Centre unter der Leitung von Thresiamma Mathew setzt sich für ein gewaltfreies Leben für Frauen und Mädchen ein. Partage.lu unterstützt dieses Projekt. Besonderer Wert wird auf die Aufklärung über Frauenrechte und die Stärkung von Frauen gelegt. Es werden Kurse angeboten, in denen Frauen lernen, ihre Rechte einzufordern. Schüler, Studenten und die Öffentlichkeit werden sensibilisiert, um diskriminierendes Verhalten zu ändern. Theateraufführungen zeigen, wie Frauen häusliche Gewalt überwinden können. Familien werden darüber aufgeklärt, dass Mitgift verboten ist und Mädchen genauso wertvoll sind wie Jungen. In einem „Modelldorf“ wird die Geburt jedes Mädchens gefeiert, um zu zeigen, dass sich die Freude über die Geburt eines Mädchens genauso anfühlen sollte, wie die über die Geburt eines Jungen.





DAS ÜBERGEORDNETE ZIEL DIESES PROJEKTS IST ES,

Frauen ein gewaltfreies Leben zu ermöglichen.

Frauen schliessen sich in Interessengruppen zusammen, lernen Fähigkeiten und erhalten Mikrokredite, um kleine Geschäfte zu starten und ein eigenes Einkommen zu erzielen.

Dieses Projekt benötigt im Jahr 2024 rund 131.000 €. Davon finanziert das Kooperationsministerium 80% und partage.lu muss 26.200 € (20%) aufbringen.

JUNGE FRAUEN: LEBENSVERÄNDERNDE CHANCEN ERÖFFNEN SICH

Wie das Projekt das Leben junger Frauen verändern kann. Während des Besuchs unserer Projektverantwortlichen Denise RICHARD in Indien im Januar 2020 lernte sie eine junge Frau namens A.C. kennen, die Unterstützung von unserem Projektpartner „Archana Women’s Centre“ erhielt. A.C. erzählte uns ihre bewegende Geschichte:

A.C. ist 31 Jahre alt und stammt aus einer äußerst armen Familie. Ihre Mutter hatte sie in jungen Jahren an Männer verkauft, um Geld zu verdienen. Erst später realisierte sie die Grausamkeit dieser Handlung, was zu einem heftigen Streit mit ihrer Mutter führte und ihr Leben noch schwieriger machte. Jahre später heiratete sie und brachte zwei Kinder zur Welt. Sie war ohne eine feste Arbeit und lebte in äußerst prekären Verhältnissen. Mit nur wenigen Freunden und einem Ehemann, der sie schlecht behandelte, fühlte sie sich oft verzweifelt und sah keinen Ausweg aus ihrer Situation.

Dann traf sie auf Shiny, eine Mitarbeiterin des Archana Women’s Centre. Endlich hatte sie jemanden gefunden, der ihr zuhörte, sie ermutigte und ihr half, ihr Leben zu verändern. Jetzt ist sie Mitglied einer Aktionsgruppe des Archana Women’s Centre und hat gelernt, wie man kleine Stofftaschen näht, welche derzeit überall im Trend liegen und sich gut verkaufen lassen. Zusammen mit ihren Freundinnen in der Aktionsgruppe und dank eines kleinen Kredits aus dem Projekt eröffnete sie ein kleines Nähatelier. Auch als Anfängerin in diesem Handwerk verdient sie bereits wenn auch ein bescheidenes Einkommen und strebt nun danach, sich weiterzuentwickeln und ihren Verdienst zu steigern. Dies hat ihr neuen Lebensmut geschenkt.



MALI—

Jugendliche für ihre Zukunft ausbilden!

Die Herausforderung, Jugendlichen in Mali eine Perspektive zu bieten, ist drängender denn je. In einem Land, das stark von Faktoren wie Landwirtschaft, Baumwolle und Gold abhängt, führt die Fragilität der Wirtschaft zu einem Exodus der armen Landbevölkerung in die Städte - in der Hoffnung auf eine bessere Zukunft. Diese Bewegung hat eine besonders junge Bevölkerung zurückgelassen, von der etwa 20% keine Schulausbildung erhalten haben. Für viele von ihnen ist die Zukunft ungewiss, und die Gefahr, dass sie sich extremistischen Gruppen anschließen, ist real.

Das AJR-Projekt (*AJR– Action Jeunesse Rurale*), das von Partage.lu unterstützt wird, setzt sich genau dafür ein: **gefährdete Jugendliche in der Stadt Ségou zu unterstützen und ihnen berufliche Perspektiven zu bieten.** Ziel ist es, **80 Jugendliche, sowohl Jungen als auch Mädchen, durch eine Vielzahl von Berufsausbildungen zu integrieren.** Dazu gehören **Schneiderei, Holz- und Metallverarbeitung, Friseur- und Schönheitspflege, sowie Mechanik - Ausbildungen, die auf die Bedürfnisse des lokalen Marktes zugeschnitten sind.**

Die Herausforderung liegt jedoch nicht nur in der Ausbildung selbst, sondern auch im Mangel an Grundkenntnissen wie Lesen, Schreiben und Rechnen. Aus diesem Grund nehmen die Jugendlichen während ihrer Ausbildung an Alphabetisierungskursen teil, die ihnen grundlegende Fähigkeiten für das Berufsleben vermitteln.

Das Projekt bietet begabten Jugendlichen die Chance auf eine zweijährige Fachausbildung. Trotz Abschluss bleibt die berufliche Integration oft herausfordernd. AJR unterstützt die Jugendlichen nicht nur während der Ausbildung, sondern auch danach mit Grundausrüstung und regelmäßiger Betreuung.

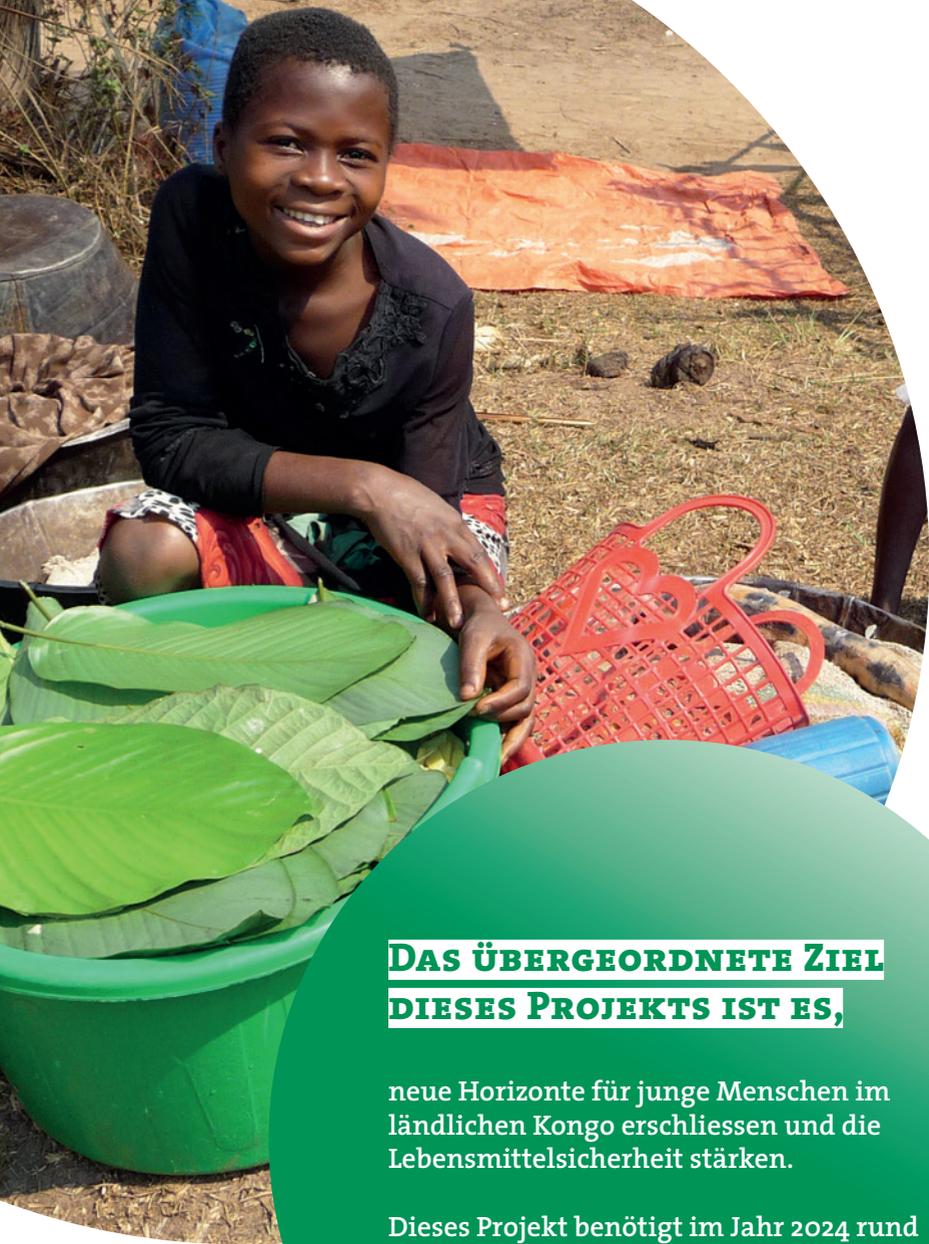


DAS ÜBERGEORDNETE ZIEL DIESES PROJEKTS IST ES,

die Lebensbedingungen gefährdeter Jugendlicher in Ségou zu verbessern.

Dieses Projekt benötigt im Jahr 2024 rund 150.000 €. Davon finanziert das Kooperationsministerium 80% und partage.lu muss 30.000 € (20%) aufbringen.





KONGO—

Neue Perspektiven für junge Menschen!

In der Region Kasai Occidental, einer äußerst fruchtbaren Gegend der Demokratischen Republik Kongo, hängt die lokale Bevölkerung hauptsächlich von der Landwirtschaft ab. Das neu gegründete Institut Supérieur de Kamutanga bietet jungen Menschen eine Ausbildung in Agroforstwirtschaft, die es ihnen ermöglicht, in ihrer ländlichen Umgebung zu bleiben und die Gemeinschaft vor Ort zu unterstützen. Ziel ist es, die landwirtschaftliche Produktion von einer reinen Subsistenzwirtschaft zu einer nachhaltigen Nahrungsversorgung zu entwickeln.

Trotz des enormen landwirtschaftlichen Potenzials der Region bleiben viele fruchtbare Flächen ungenutzt, und traditionelle Anbaumethoden werden weiterhin angewendet. Dies führt dazu, dass trotz der günstigen Bedingungen für Landwirtschaft und Viehzucht viele Kinder an Mangelernährung leiden.

DAS ÜBERGEORDNETE ZIEL DIESES PROJEKTS IST ES,

neue Horizonte für junge Menschen im ländlichen Kongo erschliessen und die Lebensmittelsicherheit stärken.

Dieses Projekt benötigt im Jahr 2024 rund 250.000 €. Davon finanziert das Kooperationsministerium 80% und partage.lu muss 50.000 € (20%) aufbringen.

Die jungen Menschen werden am Institut Supérieur de Kamutanga in Agroforstwirtschaft ausgebildet. Nach Abschluss ihrer Ausbildung erhalten sie ein Set landwirtschaftlicher Werkzeuge, um die erlernten Methoden in die Praxis umzusetzen. Durch aktives Vorleben in ihren eigenen Familiengärten und eine Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion ermutigen sie ihre Nachbarn, ähnliche Praktiken zu übernehmen und die landwirtschaftliche Produktivität zu steigern.

Dieses Projekt zielt nicht nur darauf ab, das Einkommen und die Ernährungssicherheit der Familien zu verbessern, sondern auch die Gemeinschaft als Ganzes zu stärken, indem es die jungen Menschen dazu befähigt, positive Veränderungen vor Ort anzustoßen.





WAT VERBESSERE MIR KONKRET MAT EISE PROJETEN:

- ▶ D'Ernährung, duerch eng besser Landwirtschaft
- ▶ D'Akommes fir Fraen an hier Familien
- ▶ D'Ausbildung fir d'Aussicht op eng besser Zukunft
- ▶ D'Liewensqualität vun diskriminéierte Bevëlkerungsgruppen
- ▶ D'Gesondheet (Präventioun vun Infektiionskrankheeten)

PARTAGE—

Aktiv Hoffnung schaffen!

D'Missioun vun der Fondation Partage Lëtzebuerg: Solidaritéit mat Mënschen a Nout an aktiv Hoffnung schaffen.

D'Fondation Partage Lëtzebuerg huet sech zum Ziel gesat Entwécklungsprojete'n an Afrika, Asien an a Latäinamerika ze ënnerstëtzen.

Wat ass Ziel vun dese Projeten? D'Liewenskontitiounen vun de Leit nohalteg ze verbesseren.

An deene leschten 2 Joer huet d'Aarmut an der Welt erëm staark zougeholl. Krisen, wéi Covid-19-Pandemie an den Ukrainkrich, hunn d'Präisser an d'Luucht gedriwwen, net nëmmen hei bei eis, mee op der ganzer Welt. Och hei zu Lëtzebuerg spiere mir dat an eisem eegene Portefeuille, mee den Impakt heivunnen ass fir d'Bevëlkerungen an Afrika, Asien a Latäinamerika nach vill méi grouss.

Et kann ee vill Probleemer benennen, déi mir haut an eiser Welt gesinn: Krisen, Krich, Aarmutssituatiounen, Honger, Bildungsnoutstand, asw. Mat där Villzuel u Probleemer kéint ee verzweifelen a resignéieren; mee hei ass et ëmsou méi wichtig d'Hoffnung ze behalen an aktiv Hoffnung ze schaffen. Wou Hoffnung ass, ass Liewen, wou Hoffnung ass, do sichen d'Leit no Léisungen a genau do ass Schnëttstell wou mir mat aktiv ginn.

Hoffnung gëtt konkret an der gelieferter Solidaritéit. All Gest vu Solidaritéit, sou kleng oder grouss en och maach sinn, ass wichtig! Esou entstinn aus der Solidaritéit Aktivitéiten, déi nei Hoffnung schaffen. Är Ënnerstëtzung ass wichtig fir dass aus dëser Hoffnung och Wierklechkeet gëtt!

50€

Einen Mikrokredit
für eine Person
in Indien oder
im Kenia

70€

Landwirtschaftliche
Geräte für einen
Jugendlichen
im Kongo

100€

Unterstützung
der Turkana-Frauen
bei der Entwicklung
ihrer Landwirtschaft
und Ziegenzucht
in Kenia

125€

Startmaterial für
einen Jugendlichen
nach seiner
Berufsausbildung
im Ruanda

...€

Sie wählen
den Betrag,
wir verteilen
nach Bedarf

Spenden Sie
mit 
payconiq



Für Spenden CCPL IBAN LU74 1111 1261 0097 0000



partage.lu

Adresse — Fondation Partage Luxembourg
291, rue de Rollingergrund | L-2441 Luxembourg
T: 26 842 650 | info@partage.lu | www.partage.lu

Layout | Fondation Partage Luxembourg
Impression | Reka Print, Ehlerange